

„Egyptiska.“ 70 Heller für eine Zigarette sind fürwahr kein billiger Preis, und selten gelangt sich das selbst ein nach der Definition des Brot- und Aufschlaggesetzes „Höherbemittelter“ (mit einem Einkommen von 10.000 K. jährlich) erlauben. Doch was tut man nicht alles, sich die Illusion eines Festtagsvergnügens zu verschaffen! Voll Todesverachtung verlangte ein Stammgast gestern in seinem Kaffeehause „Ägyptische“ — lachend hielt der Herr Ober ihm seine stets wohlgefüllte Tabatiere hin und begehrte 14 K. für 20 Stück. Ueber diese Forderung denn doch einigermaßen erschrocken, betrachtete der Stammgast die teureren Zigaretten näher und wollte schon seinem Aerger Luft machen, daß der Ober ihm obendrein gar keine „Ägyptischen“ gegeben habe. Denn die Aufschrift war eine andere — „Jean — Bardou“ Herr Himmelhuber! — was haben Sie da für Zigaretten?“ — wollte er fragen. Da las er in einer Bigarette die Aufschrift „Cesk. slov. Tabák. Rezio“, darunter das Monogramm „C. T. R.“ und schließlich klar und deutlich „Egyptiska“. Soviel Tschechisch versteht auch der beste Deutsche, daß es sich da um die nachbarliche Konkurrenzmarke unserer nur nicht im Schleichhandel vorkommenden „Ägyptischen“ handelt. Der Stammgast ließ sich durch die ehrliche deutschösterreichische Entrüstung über diesen neuesten Schmuggel nicht abhalten, das bödinger Konkurrenzprodukt zu kosten und „er sah, daß es gut war“, besser jedenfalls, als die „Spuri“ und „Ungarischen“, die ihm „seine“ Trafikanten liebedoll-heimlich vor-schubweise auf seine Raucherkarte zur Kost- und Verbesserung verabsolvierte.